Anlage 2 zu TOP 22.1

Fraktion im Rat der Stadt Rheine

CDU

Josef Niehues, Feldhues Hook 6, 48432 Rheine

Dr. Angelika Kordfelder
Bürgermeisterin der Stadt Rheine

Rathaus
48431 Rheine

Josef Niehues
Feldhues Hook 6
48432 Rheine
☎ 05975 / 82 76
Fax.: 05975 / 35 73
@: Josef.Niehues@osnanet.de
04.09. 2007

Betr: Errichtung einer privaten Hochschule im Gesundheitswesen als Ergänzung der Weiterbildungsangebote am Mathias-Spital in Rheine

Sehr geehrte Frau Dr. Kordfelder,

die Stiftung des Mathias-Spitals Rheine unterhält am Standort des Mathias-Spitals – letzthin aber für alle Gesundheitszentren im Kreis Steinfurt - die Akademie für Gesundheitsberufe sowie eine mit mehreren Krankenhäusern unserer Region gemeinsam betriebene Ausbildungsstätte für Kranken- und Gesundheitspflege. Die ständige Fort- und Weiterbildung gehört heute zu jeder beruflichen Bildung.

Die Akademie für Gesundheitsberufe ist heute eine „Berufsfachschule" besonderer Art. Nunmehr hat die Stiftung des Mathias-Spital die Absicht, diese bestehende Weiterbildungseinrichtung mit einer neuen Hochschulausbildung zu verbinden. Ein erster Studiengang in Kooperation mit der englischen Universität Roehampton sowie ein Bachelor-Abschluss für Physiotherapie in Kooperation mit der Saxon-Hogeschool in Enschede bestehen bereits. Weitere Bachelor- und Masterstudien-Abschlüsse im Gesundheitswesen sollen in Rheine durch eine „Spezialisierung" angeboten werden.

Die Stiftung Mathias-Spital ist bereit, sich an einer privaten Hochschule im Gesundheitswesen zu beteiligen. Sie sucht allerdings für die Trägerschaft Partner aus der öffentlichen Hand sowie im Bereich weiterer privater Beteiligungen.

Eine solche Hochschule bedarf einer staatlichen Anerkennung durch das Wissenschaftsministerium NRW und hinsichtlich der besonderen Zusatzqualifikationen eine Anerkennung durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW.

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Rheine geht davon aus, dass Sie als Bürgermeisterin diese Projektidee der Mathias-Stiftung mittragen. Gleichzeitig bitten wir Sie, diese Projektidee in der Verwaltung weiter aufzubereiten und Kontakte zu evtl. weiteren Partnern herzustellen. Wir halten es für erforderlich, dass auch der Kreis Steinfurt als Partner mit einbezogen wird.

Für die Stadt Rheine und den Kreis Steinfurt wäre das Projekt einer privaten Hochschule im Gesundheitswesen ein absoluter Gewinn und würde die Kompetenz und Wirtschaftskraft der gesamten Region fördern und untermauern.

Freundliche Grüße

Josef Niehues
Fraktionsvorsitzender